



„Apostel- geschichten“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de



Geotopschutz in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, **den Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschrift: Rosenkavalierplatz 2
81925 München
E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.

Das widerspenstige Dutzend !



Östlich von Solnhofen säumen die markanten Felstürme der „**Zwölf-Apostel-Felsen**“ den Hang des Altmühltals. Sie sind aus Schwamm-Algen-Kalken aufgebaut und stellen die Reste eines Riffgürtels im tropischen Jurameer dar.

Die hellen massigen Kalke sind durch Klüfte zerteilt und durch die Erosion in der Erdneuzeit als freistehende Felsen am Talhang herauspräpariert worden.

Für die Ausbildung des Tales bei Solnhofen waren zwei Flüsse verantwortlich. Ursprünglich angelegt wurde es im Tertiär durch den Urmain. Er mündete bei Dollnstein in die Donau, die damals über das untere Altmühltal floss. Im Quartär, nach der Umlenkung des Urmains nach Norden, übernahm die Altmühl das vom Urmain hinterlassene Tal.

Die A9 an der Anschlussstelle Ingolstadt-Nord verlassen und der Beschilderung B13 Eichstätt/Weißenburg durch Ingolstadt folgen. Weiter auf der B13 bis Eichstätt. Dort nach links abbiegen und die Straße durch das Altmühltal über Dollnstein Richtung Solnhofen bis Eßlingen nehmen.

Die Zwölf-Apostel-Felsen stehen am Talhang direkt neben der Straße zwischen Eßlingen und Solnhofen (Naturschutzgebiet). Den besten Blick auf die Felsen hat man vom Radwanderweg am gegenüberliegenden Altmühlufer (Standort der Erläuterungstafel). Erreichbar von Eßlingen (Parkmöglichkeit nach der Brücke) oder von Solnhofen.

Koordinaten: 11°00'40"E, 48°53'33"N (geographisch)
R: 44 27 600 H: 54 17 730 (Gauss-Krüger)

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

